

Protokoll vom 31. August 2004

**Kleine Anfrage 25/2004  
betreffend Waldwirtschaft wohin**

In einer Kleinen Anfrage vom 23. Juni 2004 stellt Kantonsrat Hansueli Scheck verschiedene Fragen betreffend die Waldwirtschaft.

Der Regierungsrat

a n t w o r t e t :

1. Eine starke Holznachfrage ist für die Waldwirtschaft von zentraler Bedeutung. Dies setzt eine leistungs- und wettbewerbsfähige Holzwirtschaft voraus, die diese Nachfrage mit Produkten aus dem Inland abdecken kann und nicht durch vermehrte Importe von Rundholz und Schnittwaren stillen muss. Der Bund sorgt für gute Rahmenbedingungen und setzt finanzielle Anreize, damit auch die Holzindustrie den Strukturwandel besser bewältigen und international wettbewerbsfähiger werden kann. Wenn es mit diesen Massnahmen gelingt, die Nachfrage nach Holz aus dem Schweizerwald zu steigern, wird sich auch die Ertragslage der Schweizer Waldwirtschaft verbessern.
2. Für die nächsten vier Jahre haben die Kürzungen beim BUWAL keine Auswirkungen auf die Beiträge, die der Bund für Jungwaldpflege und Massnahmen zu Gunsten des Naturschutzes an öffentliche und private Waldeigentümer im Kanton Schaffhausen ausrichtet. Über die Bundesbeiträge ab 2008 kann heute noch nichts gesagt werden, da in der Zwischenzeit die Revision des Bundesgesetzes über den Wald geplant ist. Bei dieser Gelegenheit werden auch die Fördermassnahmen überprüft.
3. Die Waldbewirtschaftung wird zukünftig noch gezielter auf die Waldfunktionen (Nutz-, Wohlfahrts- und Schutzfunktion) ausgerichtet. Dies wird dazu führen, dass bestimmte Gebiete (zum Beispiel Erholungswälder) - mit Rücksicht auf die Waldbewohner - eher intensiver und andere Gebiete extensiv (zum Beispiel ertragsschwache Standorte) bewirtschaftet, gepflegt und genutzt werden.
4. Seit November 2001 ist die Bewirtschaftung des gesamten öffentlichen Waldes im Kanton Schaffhausen mit dem international anerkannten FSC-Zertifikat ausgezeichnet (Forest Stewardship Council). FSC steht für eine umwelt- und sozialgerechte Bewirtschaftung.

5. Mit der Zertifizierung setzten die Schaffhauser Waldbesitzer ein Zeichen für die einheimische Waldwirtschaft und für eine nachhaltige Holzproduktion. Die Waldbesitzer wollen damit auch mithelfen, dass die wachsende Nachfrage nach zertifiziertem Holz aus dem Schweizer Wald befriedigt werden kann. Der konkrete Vorteil besteht in einem grösseren Käufermarkt. So können auch Betriebe, die ausschliesslich zertifiziertes Holz verarbeiten, beliefert werden.

Schaffhausen, 31. August 2004

DER STAATSSCHREIBER:

  
Dr. Reto Dubach